

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Montag, den 12. April 1976, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte bleibt es heute noch sonnig aber kühl. Auf den Bergen wehen mäßige Winde vorwiegend aus östlichen Richtungen. Sonneneinstrahlung und geringe Tageserwärmung können die Neuschneesicht in kleinen Lawinen zum Abgang bringen. Obwohl sich aus schattseitigen Abbruchgebieten durch Mitreißen des Altschnees größere Lawinen entwickeln können, besteht in den Lawenstrichen auch der hochgelegenen Seitentäler und Bergstraßen nur geringe Gefahr.

Im Tourengebiet haben Neuschnee und zeitweise stürmischer Wind neue Tribschneeansammlungen gebildet. Eine örtlich beschränkte Schneebrettgefahr ist in allen Hangrichtungen und besonders in Kammlagen möglich. Die nur oberflächlich verharschte Altschneedecke mit ihrer Schwimmschneeunterlage auf Schattenseiten und dem Faulschnee in mittleren Höhenlagen, ist nur gering belastbar, sodaß Schitouren alpines Verhalten, Vorsicht und überlegte Routenwahl erfordern. Auch bei Gletschertouren ist wegen der schwachen Spaltenüberdeckung erhöhte Aufmerksamkeit geboten.

Abt. If - LWD

Lagebericht Kühtai vom Montag, den 12. April 1976, 8.00 Uhr:

Das sonnige aber kühle Wetter bleibt heute noch bestehen. Auf den Bergen wehen mäßige Winde vorwiegend aus Ost bis Süd. In 2000 m bleibt die Temperatur noch unter  $0^{\circ}$ .

Durch dünne oberflächliche Verharschung über feuchtem Schnee bildet die Altschneedecke eine ausgeprägte Gleitschicht. Kleine und bei Mitreißen des Altschnees auch größere Lawinen (bringen) für Talbereiche eine örtliche Gefahr, die in den Lawenstrichen etwas Vorsicht erfordert. Im Tourengebiet hat sich die örtliche Schneebrettgefahr auf alle Hangrichtungen ausgedehnt. Die stör anfällige, zum Teil faule Altschneedecke der Schattenhänge verlangt besondere Vorsicht.